

Mit Proofit nachhaltig profitabel

Die neue Online-Plattform www.proofit.ch stellt seit Januar 2009 den KMU wichtige Tipps und Informationen zum Thema wirtschaftliche Nachhaltigkeit zur Verfügung. Branchenspezifisch ist die Plattform auch für die Druckindustrie interessant.

Die Website für KMU, die nachhaltig wirtschaften und ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken wollen.

In kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fehlt es oft an Wissen zum Thema Nachhaltigkeit und einer darauf ausgerichteten Unternehmensstrategie. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es jedoch von grösster Bedeutung, sich mit Nachhaltigkeit zu befassen, um sich im Wettbewerb zu behaupten.

Die Informationsplattform Proofit (www.proofit.ch) vernetzt aktuelles Know-how, bietet Entscheidungsgrundlagen und inspiriert zu freiwilligen und profitablen Massnahmen, alles werbe- und kostenfrei!

Proofit ist ein Projekt der Öbu-Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften in Zusammenarbeit mit und im Auftrag von den Bundesämtern für Energie (BFE) und Umwelt (BAFU) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco).

Effcheck und Infothek als zentrale Elemente

Zentrales Element von Proofit ist der Effcheck, ein Selbstevaluations-Tool für Unternehmen. Zurzeit stehen neben dem allgemeinen Fragebogen für alle Branchen sechs spezifische Fragebogen für die Branchen Bäckerei, Detailhandel, Dienstleistung, Gastronomie, Hotellerie und Druckerei zur Verfügung. Diese zeigen nach der Dateneingabe im Nu, wo das Unternehmen top ist, wo Verbesserungspotenzial liegt und wie dieses ausgeschöpft werden kann.

An die 400 kurze Beiträge rund um das Thema Nachhaltigkeit liefert die Infothek. Die Beiträge beleuchten einzelne Aspekte und führen über wichtige Links weiter zu den jeweiligen Detailinformationen, Praxisbeispielen, Institutionen und Informations-Portalen.

Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Massnahmen auf der Infothek vorzustellen: So erfährt ein weites Spektrum an Adressaten von den neusten innovativen Massnahmen der jeweiligen Firma, was auch

speziell für die eigenen Kunden interessant sein kann.

Professoren als Botschafter und Qualitätsgaranten von Proofit

Die Professoren/-innen, pensionierte Umwelt- und Energiebeauftragte, ehemalige Regierungsräte/-innen oder Chefbeamte sowie entsprechende Fachleute im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit unterstützen die Öbu, Proofit à jour zu halten. Sie betreuen definierte Bereiche von Proofit und fungieren zudem als Botschafter/-innen und Qualitätsgaranten/-innen in ihren Netzwerken.

Proofit-Apéros

Seit Juni 2009 finden regional in diversen Unternehmen Proofit-Apéros statt, wo erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zeigen, wie sie geschafft haben, nachhaltig erfolgreich zu wirtschaften. So auch am 24. Juni im Vögeli-Druckzentrum in Langnau. Die innovative und nachhaltige Infrastruktur des Druckzentrums zeigt die klare Pionierrolle, welche die Vögeli AG in der Druckereibranche einnimmt. Durch die ausgeklügelte Wärme- und Kälteanlage, den 100%igen Ökostromanteil und andere Massnahmen unternimmt das Vögeli-Druckzentrum laufend Neues, um weiterhin Nachhaltigkeit zu garantieren. Am Proofit-Apéro waren gegen 30 Unternehmer/-innen aus verschiedenen Branchen als Gäste anwesend. Ihnen präsentierten die Öbu und die Vögeli AG einen Einblick in die Plattform Proofit und in die Thematik der Nachhaltigkeit innerhalb der Druckereibranche. Beat Kneubühler vom Branchenverband Viscom bekräftigte das Engagement in Sachen Nachhaltigkeit und bewusstem Umgang mit Ressourcen von Seiten der Dachorganisation. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Glas Emmentaler Apfelwein und einem spannenden Rundgang durch die Druckerei.

Kontakt

Reto Bertschinger, Projektleiter Proofit bei der Öbu. bertschinger@oebu.ch, 044 364 37 38, www.proofit.ch ■



Editorial

Nachwuchswerbung ist auch Networking

Sie halten eben die diesjährige, schon zur Tradition gewordene Ausbildungsnummer von «Viscom p+c» in den Händen. In mehreren Artikeln werden die verschiedenen Facetten der Berufsbildung, von der Grundbildung über die reglementierte bis zur freien Weiterbildung, analysiert, Porträts von Bildungsinstitutionen aufgezeichnet und Stellungnahmen von Fachleuten aus dem Bildungsbereich abgedruckt. Berufsbildung in einer Branche kommt aber nur dann wirklich zum Tragen, wenn die Nachwuchswerbung funktioniert. Dazu braucht es in erster Linie den Faktor Mensch – also Sie als Unternehmer, die Bildungsverantwortlichen in Ihren Betrieben und schliesslich die Partner auf den Ebenen Volksschule, Berufsberatung und die Eltern. Nur mit diesem eng geknüpften Netzwerk und den nötigen Tools gelingt es, das eigentliche Zielpublikum, die Schüler, möglichst früh und effizient zu erreichen.

Zu den Werkzeugen gehören Materialien und Plattformen, die es optimal zu verlinken gilt. Über beides verfügen wir zum Glück. Beispiele dafür sind die Factsheets unserer Berufe, die DVD «Print&Digital», der Eignungstest und die Schnupperlehrdokumentationen (im Dezember 2009 wird die Neuaufgabe definitiv verfügbar sein!). Die Absatzkanäle, wie Berufsmessen, regionale Infoabende und Tage der offenen Tür, sind beliebt und werden rege benutzt.

Dieser Palette wird demnächst ein weiteres Instrument angefügt. In Zusammenarbeit mit externen Bildungsfachleuten entwickelt Viscom derzeit eine virtuelle Arbeitsmappe «Projektwoche» für Volksschulen, mit der Schulklassen anhand eines grafischen Betriebes das Funktionieren einer Unternehmung erleben, die Berufe erkunden und sich in ihnen auch betätigen können. Dazu brauchen wir aber wiederum Sie als verantwortliche Unternehmer, die unserem zukünftigen Nachwuchs die Türen öffnen; so wird der Kreis geschlossen. Mehr dazu demnächst an dieser Stelle. Bereits im Voraus bedanken wir uns für Ihr Engagement.

Peter Theilkäs, Vizedirektor